

Großer Andrang bei 'Research in Europe'

Eine Initiative der Forschungsförderung und WiN-UBT für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Von Ursula Higgins und Sabine Zühlicke

Um mehr Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler für eine internationale Karriere in der Forschung zu gewinnen, bietet die Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) in Bonn seit einigen Jahren die ganztägige Informationsveranstaltung 'Research in Europe' (Forschen in Europa) an Hochschulen an. Angesprochen werden fortgeschrittene Studierende, Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdocs und Junior Fellows aus dem In- und Ausland. Im Zentrum der Veranstaltung steht ein kompakter Überblick über die aktuellen Forschungsfördermöglichkeiten für den wissenschaftlichen Nachwuchs auf nationaler und europäischer Ebene.

Verschiedene große deutsche Forschungs- und Förderorganisationen stellen direkt vor Ort ihre Einrichtungen und Programme vor und geben Tipps zur erfolgreichen Antragstellung und Bewerbung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Einrichtungen stehen außerdem an diesem Tag für Fragen zur Verfügung und decken somit den hohen Bedarf an Informationen zur individuellen Karriereplanung in der Forschung.

Die Veranstaltung fand am 3. April 2019 im Rahmen der Early Career Researchers' Week statt, und damit zum ersten Mal an der Universität Bayreuth. Die Teilnehmerzahl übertraf bei Weitem die von KoWi grundsätzlich angestrebte 200er Marke: Es gab insgesamt 315 Anmeldungen, von diesen kamen etwa 25 Prozent nicht aus Bayreuth.

Eröffnet wurde der Tag mit einer Begrüßung durch Angela Schindler-Daniels (KoWi) und Prof. Dr. Christian Laforsch, Vizepräsident für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs an der Universität Bayreuth. Zwei unserer Bayreuther Marie Curie-Fellows, Dr. Bouchra Marouane und Dr. Frederik van de Putte, berichteten anschließend über ihre Erfahrungen mit dem Programm der Marie Skłodowska-Curie Individual Fellowships.

Danach teilten sich die Veranstaltungsbesucher jeweils in eine Doktoranden- und eine Postdoc-Session auf, in denen sich die folgenden Organisationen präsentierten und für weitere Fragen zur Verfügung standen:

- KoWi
- DFG
- DAAD
- Leibniz-Gemeinschaft
- Helmholtz-Gemeinschaft
- Max-Planck-Gesellschaft
- Fraunhofer-Gesellschaft
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt
- Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (stellvertretend für Bundesinstitute)
- Alexander von Humboldt-Stiftung

Das Feedback war insgesamt sehr positiv, sowohl von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, als auch von den Referentinnen und Referenten selber, die insbesondere die gute Organisation und unsere Bayreuther Gastfreundschaft lobten.

Die Veranstaltung 'Research in Europe' bildete den Höhepunkt innerhalb der Early Career Researchers' Week, der Woche des wissenschaftlichen Nachwuchses, welche die University of Bayreuth Graduate School vom 1. bis 5. April 2019 rund um die Themen Antragstellung und Projektmanagement ausrichtete. Die Early Career Researchers' Week fand zum ersten Mal auf dem Campus statt und war offen für alle Doktorandinnen und Doktoranden, Postdocs und Juniorprofessorinnen und -professoren der Universität

Die University of Bayreuth Graduate School ist eine Institution für Doktorandinnen und Doktoranden aller Fächer der Universität Bayreuth. Sie fördert Promovierende in allen Fakultäten sowie an den Bayreuther Graduiertenzentren. Die WIN-Academy ist das Angebot der Universität Bayreuth zur Karriereentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Sie umfasst das Förderspektrum der University of Bayreuth Graduate School während der Promotion und die WIN-UBT-Programme für den wissenschaftlichen Nachwuchs nach der Promotion. Gemeinsam mit der Stabsstelle Forschungsförderung bieten sie dem wissenschaftlichen Nachwuchs in Ergänzung zur wissenschaftlichen Arbeit ein optimales persönliches Entwicklungsumfeld.

Bayreuth. Eine Reihe von Workshops informierte rund um die Themen Drittmittel-Einwerbung und Antragstellung, aber auch zu allgemeineren Themen wie Forschungsdatenmanagement und Business Administration in Drittmittelprojekten. Die rege Teilnahme durch Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aller Karrierestufen, wie auch deren positiven Rückmeldungen bestätigen den Bedarf an überfachlichen Weiterbildungsmöglichkeiten.

KONTAKT

Dr. Ursula Higgins
Referentin
Stabsstelle Forschungsförderung
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30 / NW III
95447 Bayreuth
Telefon: 0921 / 55-7880
E-Mail: ursula.higgins@uni-bayreuth.de
www.forschungsforderung.uni-bayreuth.de

Gründung des 'Bayreuth Humboldt Centres'

Neue Fördermöglichkeiten für internationale Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler

Von Jana Hoffmann

Im Juli 2019 wurde das 'University of Bayreuth Centre of International Excellence Alexander von Humboldt', kurz: Bayreuth Humboldt Centre, gegründet. Mit Mitteln aus der Universitätspauschale, welche die Universität Bayreuth aufgrund des erfolgreich eingeworbenen Exzellenzclusters 'Africa Multiple' erhält, werden Gastaufenthalte von im Ausland tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aller Fachrichtungen gefördert. Durch die Anwerbung international renommierter Senior-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler sowie vielversprechender Junior-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler trägt das Centre zu einer verstärkten internationalen Sichtbarkeit der Universität Bayreuth bei. Gefördert werden drei Formate für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Ausland:

- mehrmonatige Fellowships für Junior- und Senior-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler
- Forschungsbesuche von ein bis drei Wochen (Short Term Grants)
- Workshops, die in Kooperation zwischen internationalen und Bayreuther Forscherinnen und Forschern an der Universität Bayreuth durchgeführt werden.

Auswahl – Ausstattung – Aufenthaltsdauer

Zur Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger wird ein siebenköpfiger externer Beirat aus international renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unterschiedlicher Fachrichtungen einberufen. Die Auswahl der Short Term Grantees sowie

der kooperativen Workshops erfolgt durch den Vorstand des Centres. Der Forschungspreis für Senior-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler ist mit 50.000 Euro dotiert, die Ausstattung für Junior-Preisträgerinnen und -Preisträger beläuft sich auf 30.000 Euro. Der Universität Bayreuth-Host erhält in der Zeit während des Aufenthalts des Gastes eine monatliche Pauschale von 500 Euro (Geistes- und Sozialwissenschaften) bzw. 800 Euro (Ingenieur- und Naturwissenschaften). Es ist ein Aufenthalt an der Universität Bayreuth zwischen einem und sechs Monaten vorgesehen. Die Short Term Grants beinhalten demgegenüber lediglich die Erstattung der Reisekosten nach Bayreuth und zurück bis zu einer Höhe von 3.500 Euro. Der Aufenthalt kann zwischen einer und drei Wochen dauern. Die erste Ausschreibung der Fellowships und Short Term Grants erfolgt im Herbst 2019. Die Workshops, die in Kooperation von Universität Bayreuth-internen und -externen Forschenden auszurichten sind, erhalten eine maximale Ausstattung von 20.000 Euro pro Veranstaltung. Diese muss an der Universität Bayreuth stattfinden.

Direktorium – Vorstand – Geschäftsstelle

Das Bayreuth Humboldt Centre wird von einem zweiköpfigen Direktorium geleitet: Prof. Dr. Anna Köhler (Lehrstuhlinhaberin für Optoelektronik weicher Materie, Experimentalphysik II) ist leitende Direktorin, Prof. Dr. Bernhard Herz (Lehrstuhlinhaber für Geld und Internationale Wirtschaft, VWL I) ist stellvertretender Direktor. Der Vize-Präsident für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs, Prof. Dr. Christian Laforsch, und der Vize-Präsident für Internationalisierung, Diversity und Chancengleichheit, Prof. Dr. Thomas Scheibel, bilden zusammen mit dem Direktorium den Vorstand des Centres. Eine Geschäftsstelle mit einer Geschäftsführerin und einer Verwaltungsmitarbeiterin zur administrativen Abwicklung hat Anfang September 2019 die Arbeit aufgenommen.

Bewerberinnen und Bewerber, die an einer Universität oder Forschungseinrichtung im Ausland tätig sind. Wichtig hierbei ist, dass der Antrag in Abstimmung mit einem an der Universität Bayreuth beschäftigten Host gestellt wird. Es sind Bewerbungen aller Fachrichtungen möglich, sofern ein inhaltlicher Anschluss an Forschungen der Universität Bayreuth besteht.



Die Geschäftsstelle:



Dr. Mirjam Horn-Schott

Geschäftsführung:

Dr. Mirjam Horn-Schott

Telefon: 0921 / 55-7879

E-Mail: nirjam.horn-schott@uni-bayreuth.de



Sabine Aman

Administration:

Sabine Aman

Telefon: 0921 / 55-7874

E-Mail: sabine.aman@uni-bayreuth.de

University of Bayreuth Centre of International Excellence 'Alexander von Humboldt'
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30 / NW III, R. 2.30
95447 Bayreuth
www.humboldt-centre.uni-bayreuth.de

Weitere Infos gibt es hier:
www.humboldt-centre.uni-bayreuth.de



Alexander von Humboldt. In jungen Jahren lebte und arbeitete Humboldt in der Region Bayreuth.

